

Von zwei Mitarbeitern auf 200

Hörburger AG Firma hat sich in 40 Jahren zum Spezialisten für Gebäudeautomation und Schaltschrankbau entwickelt

Waltenhofen „Wir feiern heute nicht nur unser 40-jähriges Bestehen und die Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes, sondern auch die Umsetzung einer Vision, nämlich mit einer ausgefeilten Regel- und Steuertechnik den Energieverbrauch zu senken.“ Wer so schwärmt, ist Christian Hörburger, Sohn des Firmengründers Kurt Hörburger und Vorstandsvorsitzender der Hörburger AG mit Sitz in Waltenhofen.

Das Dienstleistungsunternehmen für Gebäudeautomation und Schaltschrankbau startete 1974 als Zwei-Mann-Betrieb im eigenen Haus. Bereits zu dieser Zeit sei Energieeinsparung das bewegende Thema gewesen, sagt der heute 69-jährige Firmengründer. Er erinnerte an die Ölkrise, die sogar autofreie Sonntage nach sich zog. Auch er sei mit dem Fahrrad auf der Autobahn unterwegs gewesen und habe dabei über energies- und kostensparende Systeme nachgedacht. Vier Jahrzehnte später ist die Hörburger AG ein Unternehmen, das über die Grenzen Deutschlands hinaus an sieben Standorten agiert.

„Die Gebäudeautomation bringt Intelligenz in Bauten“, sagt Christian Hörburger. Mit dem Anspruch an Komfort, Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit bei modernen Gebäuden sei nämlich der Einsatz innovativer Gebäudeautomation unerlässlich geworden.

Doch was steckt genau dahinter? Das Prinzip sei einfach, sagt Hörburger: „Man verbindet sämtliche Elemente der Gebäudetechnik durch eine zentrale Steuerung. Etwa von der Heizung über die Lüftung bis hin zur Beleuchtung.“ Soll hei-

ßen: Alle Sensoren, Bedienelemente und andere technische Einheiten im Gebäude werden vernetzt. Die unterschiedlichen Anforderungen der Gebäude- und Anlagenautomation müssten auf eine integrierte Technik angepasst werden. „Deshalb ist der innovative Schaltschrankbau ebenso unser Gebiet“, sagt Hörburger: „Ein Schaltschrank beherbergt die elektrischen und elektronischen Komponenten einer verfahrenstechnischen Anlage.“

Darüber hinaus bietet das Unternehmen ein Internet-basiertes Filialmanagement-System („Shopinsight“) für Supermärkte, Discounter und Filialisten. Zu den größten gehöre der DM-Markt. Außerdem habe das Unternehmen auf internationaler Ebene knapp 400 Rewe-Filialen ausgerüstet.

Noch zwei Begriffe standen bei der Eröffnung des Erweiterungsbaus auf dem Programm: einmal Energiemonitoring. Dies bedeute, in allen Bereichen den Energieeinsatz und Komfortgewinn erkennbar zu machen. Energiemonitoring sei unverzichtbar, um Energieeinsparungen in Gebäuden zu erzielen. Und zum „Energiemanagement“ gehörten Planung und Betrieb von energietechnischen Erzeugungs- und Verbrauchseinheiten.

Ins Detail ging der Vortrag von Ingenieur Dr. Martin Becker, Professor an der Hochschule Biberach, über Gebäudeautomation als Grundlage des Energiemanagements. Im Fokus stand nachhaltiges Bauen, wobei hier die Gebäudeautomation eine Schlüsselrolle spiele. Bereits bei der Planung eines Gebäudes müssten Nutzung und Be-



Die Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes der Hörburger AG in Waltenhofen war Anlass, an die Anfänge des Unternehmens vor 40 Jahren zu erinnern.

Fotos: oh

treibung genau definiert werden, sagte der Experte.

Im Neubau von Hörburger wird Energie nur auf Bedarf verbraucht. Und die Ergonomie spielt für die Arbeitnehmer eine große Rolle: Alle Arbeitstische sind bis auf Stehtischhöhe automatisch verstellbar. Buch-

haltung, Marketing und Geschäftsführung sind im Obergeschoss, die gesamte Technik ist im bestehenden Gebäude angesiedelt. Da beginne man demnächst mit der Sanierung, sagt Hörburger. Beim Blick in die Zukunft wünscht sich der Vorstandsvorsitzende, „dass Hörburger

in der Region Ansprechpartner für Gebäudesystemtechnik bei Neubau und Sanierungen wird.“ Denn die Investitionen für ein modernes Gebäudeautomations- oder Management-System amortisierten sich in kürzester Zeit über die Betriebskosten. (kro)



Was macht Hörburger? Wie entstand das Unternehmen? Vorstandsvorsitzender Christian Hörburger (links) informierte bei der Betriebsbesichtigung.

Die Hörburger AG

- Gründung 1974 als zwei-Mann-Betrieb
- Mitarbeiterzahl heute: Waltenhofen knapp 200
- Umsatz: 25 Millionen Euro 2013
- Weitere Standorte: Niederlassungen in Augsburg, Leonberg, Erfurt, Chemnitz und Grassau sowie ein Fertigungswerk in Rumänien
- Neueste Entwicklung: „Energyinsight“ – ein webbasiertes Energiemonitoring-System
- Geschäftsführung: Christian Hörburger und Detlef Krist.